



Eckdrift 43-45  
19061 Schwerin

**E-Mail**  
stadtwerke-schwerin  
@swn.de

**Zentrale**  
Telefon 6 33 0  
Fax 6 33 11 11

**Störungsdienst**  
Telefon 6 33 42 22

**Service-Hotline**  
Telefon 6 33 14 27  
**E-Mail**  
kundenservice@  
swn.de

**Privatkunden**  
Fax 6 33 14 24

Eckdrift 43 - 45  
Öffnungszeiten:  
Mo. 8 bis 18 Uhr  
Di. 8 bis 18 Uhr  
Mi. 8 bis 14 Uhr  
Do. 8 bis 18 Uhr  
Fr. 8 bis 14 Uhr

Mecklenburgstraße 1  
Öffnungszeiten:  
Mo. bis Do.  
9 bis 18 Uhr  
Fr. 9 bis 16 Uhr  
Sa. 9 bis 12 Uhr

**Geschäftskunden**  
Telefon 6 33 12 83  
Fax 6 33 12 82

**Hausanschlüsse**  
Anschlussbearbeitung  
Telefon 6 33 35 90  
bis 6 33 35 95  
Fax 6 33 35 96

Leitungsauskunft  
Telefon 6 33 35 27  
Fax 6 33 35 21

**Kommunikation/  
Presse**  
Telefon 6 33 12 92

**Besichtigung  
von Anlagen/  
Schulinformation**  
Telefon 6 33 11 90  
Fax 6 33 12 93

**Stadtwerke im  
Internet**  
www.stadtwerke-  
schwerin.de  
www.swn.de

## Reaktion auf Kundenbefragung Telefonservice für Schwerin optimiert

**Schwerin** • Aufgrund der großen Nachfrage nach den Produkten der Stadtwerke ist der Telefonservice in den letzten Monaten stark ausgelastet gewesen. Das kommunale Unternehmen richtet nun für seine Schweriner Kunden eine Vorrangschaltung ein.

Als kommunales Versorgungsunternehmen fühlen sich die Stadtwerke den einheimischen Kunden besonders verpflichtet. Aus diesem Grund werden alle Anrufe aus dem Schweriner Festnetz mit der beim Anruf erkennbaren Vorwahl 0385 auf eine Vorrangschaltung geleitet. Damit wollen die Stadtwerke für die Schweriner eine zügige Bearbeitung aller Anliegen gewährleisten. Dazu Nobert Felke, Leiter Abrechnung und Kundenservice bei den Stadtwerken: „Unsere telefonische Kundenbefragung Ende letzten Jahres hat ergeben, dass gerade die Schweriner Kunden einen sehr großen Wert auf unsere telefonische Erreichbarkeit legen. Daher freuen wir uns, dass wir diesen Service ab sofort verbessern können. Selbstverständlich ist es unser Ziel, allen Stadtwerke-Kunden gleichermaßen eine hohe telefonische Erreichbarkeit zu gewährleisten.“



Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow (l.), SWS-Geschäftsführer Dr. Josef Wolf (r.) und Trainer Ronald Grimm (2.v.r.) mit dem Track-Cycling-Team  
Foto: maxpress/kju

## Olympische Spiele 2012

# Radsprinter auf dem Weg nach London

**Schwerin** • Ende Februar verabschiedeten die Stadtwerke Schwerin gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow die Bahnradasse Stefan Nimke und Miriam Welte zur Weltmeisterschaft nach Apeldoorn in den Niederlanden. Dort gilt es, wichtige Punkte für die Olympiaqualifikation zu sammeln. Gleichzeitig wurde das Track-Cycling-Team für 2011 vorgestellt.

„Wir sind stolz auf alle Mitglieder des Track-Cycling-Teams und ihre sportlichen Erfolge“, so Dr. Josef Wolf, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin, während der Vorstellung der Mannschaft im Foyer der Stadtwerke. „Wir drücken die Daumen, dass die jungen Sportler es 2012 nach London schaffen. Unsere Unterstützung haben sie auf jeden Fall.“ Die Stadtwerke

Schwerin fördern bereits seit mehreren Jahren die Schweriner Radsprinter. Trainingslager, Weltcups und zahlreiche weitere sportliche Wettkämpfe erfordern ihren vollen sportlichen Einsatz, sind aber auch mit finanziellen Aufwendungen verbunden - Geld, das die Sportler und ihre Familien nicht allein aufbringen können. Gemeinsam mit dem Olympiastützpunkt Mecklenburg-Vorpommern wollen die Stadtwerke Schwerin den Anstoß geben, sich für die Schweriner Olympiavorbereiter zu engagieren und zu helfen. Für das Projekt „Schweriner Sportler auf dem Weg nach London“ hat Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow die Schirmherrschaft übernommen. „Schwerin schafft es nach London. Ich wünsche dem Team beim Kampf um die Medaillen viel Erfolg“, so Gramkow.  
Cordula Jess



**Schwerin** • Um ihren Mitarbeitern mit Kindern den Alltag zwischen Beruf und Familie zu erleichtern, haben die Stadtwerke Schwerin mit der Kita gGmbH einen Kooperationsvertrag abgeschlossen. Ab März wird in der Märchenkita ein begrenztes Kontingent an Plätzen speziell für Mitarbeiter der Stadtwerke zur Verfügung gestellt. Mit dieser Zusammenarbeit beweisen sich die Stadtwerke Schwerin als familienfreundlicher Arbeitgeber. „Unsere Mitarbeiter müssen wissen, dass ihre Kinder gut untergebracht sind. Nur so können sie sich gut auf ihre Arbeit konzentrieren“, weiß Diana Dämpfelfeld, Personalleiterin der

Stadtwerke Schwerin. „In der Märchenkita haben sie nun die Möglichkeit, ihre Kleinen in die liebevollen Hände der Mitarbeiter der Kita gGmbH zu geben.“ Die Märchenkita liegt nicht weit entfernt vom Hauptsitz des Energieversorgers in Krebsförden. Die flexiblen Öffnungszeiten bis 20.30 Uhr sind ideal für Mitarbeiter, die im Schichtdienst tätig sind. Seit Mitte März sind Werke der Kinder aus der Märchenkita in einer Ausstellung im Foyer der Stadtwerke zu sehen. Gemeinsam haben sie bedeutende Schweriner Gebäude wie den Dom oder das Museum nachgebaut und präsentieren diese nun der Öffentlichkeit (Foto).  
Cordula Jess

## Anzahl der Förderungen begrenzt Umweltbonus für neue Erdgasheizung

**Schwerin** • Die Stadtwerke Schwerin haben gemeinsam mit einem Partner ein neues Umweltbonus-Programm gestartet. Dabei wird die Anschaffung von innovativen und klimaschonenden Erdgas-Heizungsanlagen gefördert.

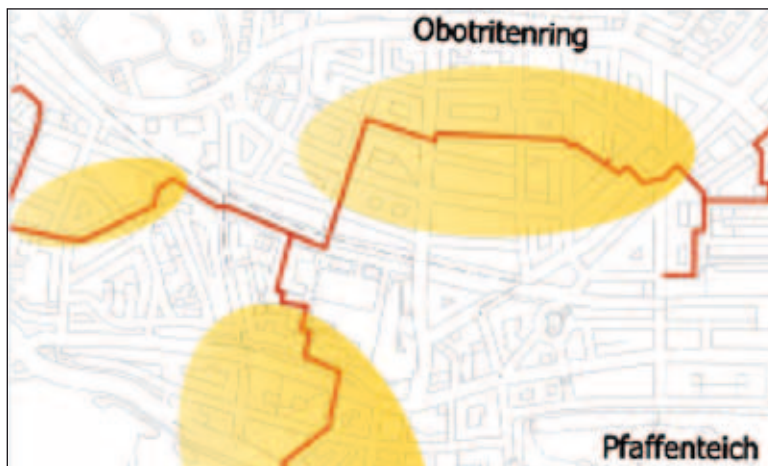
Vom neuen Förderprogramm „Erdgas-Umweltbonus“, das zunächst bis Ende März 2012 läuft, können Bauherren und Sanierer profitieren. Gegenstand des Programms ist die Förderung der Anschaffung einer klimaschonenden Erdgas-Heizungsanlage. So werden die Neuanschaffung einer Gaswärmepumpe oder einer Mikro-KWK-Anlage mit einem Zuschuss von jeweils 500 Euro und die Installation eines neuen Erdgas-Brennwertkessels mit 100 Euro gefördert. Voraussetzungen für die Gutschrift des Förderbetrages sind, dass die Förderung bei den Stadtwerken beantragt wird, der Antragsteller Gaskunde der Stadtwerke ist beziehungsweise wird, die Gasverbrauchsstelle im Schweriner Netzgebiet liegt und die Inbetriebnahme der Anlage bis zum 31. März 2012 erfolgt. Die Unterlagen zum Nachweis von Kauf und Installation der neuen Heizungsanlage sind vorzulegen. Weitere Informationen im Internet [www.stadtwerke-schwerin.de](http://www.stadtwerke-schwerin.de) in der Rubrik Gas/Erdgas-Umweltbonus.

## Ausbauprogramm gestartet Für den Klimaschutz ganz bewusst auf Fernwärme setzen

**Schwerin** • Bereits Anfang des Jahres berichtete die *hauspost* von den Anfängen der Fernwärme in Schwerin und dem zunehmenden Interesse am Umweltschutz. Die Stadtwerke Schwerin wollen einen weiteren Beitrag zum Klimaschutz leisten und starten eine Fernwärme-Ausbauoffensive zur weiteren Effizienzsteigerung der bestehenden Fernwärme-Infrastruktur.

Jetzt geht es los! Die Stadtwerke Schwerin starten ihr Fernwärme-Ausbauprogramm zunächst entlang bestehender Fernwärmeleitungen in der Schweriner Innenstadt. Durch die Nutzung der Kraft-Wärme-Kopplung hilft die Umstellung auf Fernwärme Jahr für Jahr, immer knapper werdende fossile Brennstoffe einzusparen. Zusätzlich werden CO<sub>2</sub>-Emissionen von vornherein vermieden und erhebliche Mengen des Schadstoffes Schwefeldioxid sowie Feinstaub und Stickoxide entstehen gar nicht erst.

Bereits heute leisten rund 2.900 Fernwärmekunden in Schwerin ihren Beitrag zum Umweltschutz. Jedes Jahr werden somit rund 50.000 Tonnen an Kohlendioxid durch die Kraft-Wärme-Kopplung



Die folgende Skizze zeigt: die Fernwärme-Versorgungsleitung in der Schweriner Innenstadt sowie die Gebiete, in denen das Fernwärmenetz erweitert werden soll Collage: SWS

in Schwerin vermieden. Das Ziel der Fernwärme-Ausbauoffensive der Stadtwerke ist es, diese Zahl zu erhöhen, um eine saubere Energiezukunft mit hoher Lebensqualität für jeden einzelnen und für die Stadt Schwerin zu schaffen.

Würden alle Hauseigentümer, deren Häuser an der Fernwärme-Verbindungsleitung in der Innenstadt liegen, angeschlossen werden, so könnten zusätzlich bis zu 1.500 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen eingespart werden.

Damit viele Kunden von der umweltschonenden Fernwärme profitieren können, investieren die Stadtwerke Schwerin in den Ausbau der Fernwärmeanschlüsse.

Jeder Hauseigentümer, der auf die klimaschonende Fernwärme umsteigt, wird mit einer Umweltpremie unterstützt. Die komplette Förderung können nur die Eigentümer erhalten, die sich möglichst schnell für einen Fernwärmeanschluss entscheiden. Damit sparen die Anschlussnehmer nicht nur bares Geld, sondern sind bestens für die Zukunft gerüstet. Denn der Primärenergiefaktor der Stadtwerke Schwerin wurde neu zertifiziert und liegt bei sehr guten 0,55. Damit erfüllen alle Hauseigentümer mit der Nutzung der Schweriner Fernwärme automatisch die strengen Vorgaben der Energie-Einsparverordnung 2009.



Werner R. Lutsch (Mi.) überreichte die Zertifikate zum „Technischen Sicherheitsmanagement“ an Geschäftsführer Rainer Beneke (l.) und SWS-Mitarbeiter Gerd Burmeister Foto: maxpress

Zertifikat bestätigt sichere Betriebsführung im Bereich Fernwärme

## Stadtwerke ausgezeichnet

**Schwerin** • Nach intensiver, einjähriger Überprüfung der Sicherheitsbedingungen im Bereich Wärmeerzeugung und -verteilung erhielten die Stadtwerke Schwerin Ende Februar das Zertifikat zum „Technischen Sicherheitsmanagement“ im Bereich Fernwärme.

„Das Zertifikat bedeutet für uns Auszeichnung als auch Sicherheit. Denn mithilfe der vorgegebenen Fragen und Bestimmungen

konnten wir Fehler aufdecken und beheben“, sagt Rainer Beneke, Geschäftsführer der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. Erzeugung KG (EVSE). So wurden die Verantwortlichkeiten der Mitarbeiter und der Umgang mit Fremdfirmen festgelegt und die Regelungen zur Wartung und Instandhaltung sowie die Abläufe auf Baustellen überprüft. Die Auszeichnung ist fünf Jahre gültig. Dann gilt es abermals, die Abläufe des Energieversorgers zu überprüfen. Cordula Jess

## Netzgesellschaft hat eingeladen Zusammenarbeit mit Installateuren stärken

**Schwerin** • Die Netzgesellschaft Schwerin (NGS), eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke Schwerin, lud Anfang März ihre Zählermonteure sowie Installateurunternehmen zu einem Informationsseminar ein. 36 Teilnehmer nutzten die Veranstaltung, um sich über die Europäische Messgeräterichtlinie sowie über neue Regelungen im Eichrecht zu informieren. Das Seminar diente dazu, ganz unabhängig vom Alltagsgeschäft, Gespräche mit den lokalen Partnern zu führen, um so auch die Aufgaben und das Wirken der Netzgesellschaft den Installateuren näher zu bringen.



Fachlicher Gedankenaustausch beim Seminar der Netzgesellschaft Foto: NGS



**Ausbauggebiete 2011**  
Immer mehr Hausbesitzer entlang der Fernwärme-Verbindungsleitung sowie in den umliegenden Gebieten werden in den nächsten Jahren die Möglichkeit erhalten, ihre Gebäude an die Fernwärme anzuschließen.

Der etappenweise Ausbau startet in der Schweriner Innenstadt. Geplant ist eine Erschließung vom Marienplatz über die Geschwister-Scholl-Straße und Graf-Schack-Allee bis hin zur Grünen Straße. Weitere Bauabschnitte werden in den nächsten Jahren folgen.

### Weitere Informationen zum Ausbauprogramm

Alle Hauseigentümer, deren Häuser im Ausbaugbiet liegen, werden in den nächsten Wochen von den Stadtwerken angeschrieben.

Wer vorher schon Näheres wissen möchte, erhält Informationen zum Fernwärme-Ausbauprogramm im Internet unter [www.stadtwerke-schwerin.de](http://www.stadtwerke-schwerin.de) oder bei den Stadtwerken unter Telefonnummer (0385) 633-1887.

**Schöne Ostertage**  
und viel Spaß bei der Ostereiersuche wünschen die Stadtwerke Schwerin all ihren Kunden.





